

Organisations-Einheit	Stellen-nummer	Fachrichtung	Wertig-keit	WAZ	unbesetzt ab	Ansprech-partner/in
S-II-F/WH Münchner Waisenhaus		Sozialpädagog*in Erzieher*in	S 12 S8b	30 WAZ	ab März 2024	Frau Holzer 233-34128

Im Sozialreferat, Stadtjugendamt, Abt. Familienergänzende Hilfen, Pflege und Adoption, Münchner Waisenhaus wird in den **Sozialpädagogisch Betreuten Wohnformen (SBW)** des Fachbereichs 4 ein/e Erzieher*in oder Sozialpädagog*in gesucht.

Das Münchner Waisenhaus in der Waisenhausstr. 20 ist ein moderner Kinder- und Jugendhilfeverbund mit 139 Plätzen für Kinder/Jgdl. im Alter von 0-20 Jahren. Es verfügt über ein breites Angebot erzieherischer Hilfen mit differenzierten sozial- und heilpädagogischen wie auch psychologischen Behandlungsmöglichkeiten.

Das Angebot **der Sozialpädagogisch Betreuten Wohnformen (SBW)** richtet sich an neun Jugendliche ab 16 Jahren und junge Volljährige beiderlei Geschlechts auf der Grundlage der §27 i.V.m. 34 (bei Minderjährigen) und §41 (bei Volljährigen) SGB VIII.

Wir suchen eine engagierte und motivierte Persönlichkeit für den Aufgabenbereich der SBW mit einer WAZ von 30 Stunden in Tagdiensten.

In **SBW** wird vorrangig in Einzelkontakt mit jungen Menschen zwischen 16 und 21 Jahren gearbeitet. Der junge Mensch wird bei seinen Lebensaufgaben und -gestaltung unterstützt und es werden die verfügbaren Ressourcen und Einschränkungen sowie das Leistungsvermögen des/der Einzelnen individuell berücksichtigt. Entsprechend der persönlichen Problemlagen und der Situation kann jederzeit situativ auf den jungen Menschen eingegangen werden. Dabei sind das Gespräch in allen Formen und Ausprägungen, das gemeinsame Tun sowie die Reflexion und Nachbearbeitung als wichtige Methoden anzusehen, deren Wirksamkeit immer wieder überprüft wird.

Aufgabenbereich

- Vorbereitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ein eigenständiges Leben, ein Leben nach der Jugendhilfe im geschützten Rahmen
- Betreuen und Fördern von Jugendlichen und jungen Volljährigen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund in ihrer individuellen psychischen und physischen Entwicklung
- Hilfe bei Entwicklung und Festigung der eigenen Identität, bei Erkennen von persönlichen Stärken und Schwächen
- Erarbeitung und Festigung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, z.B. Bewältigung des Haushalts, Umgang und Einteilung von Geld, Kontaktgestaltung mit Hausverwaltungen und Nachbar*innen
- Förderung im kognitiven Bereich: schulische Förderung und Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Beobachtung und Dokumentation
- Aktive Freizeitgestaltung
- Einzelfallbezogene, gezielte Förderung auf Grundlage des Hilfeplans
- Pflege sozialer Kontakte innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Krisenintervention und Konfliktmanagement
- Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen und Vormündern
- Kooperation mit Sozialbürgerhäusern und Jugendämtern, Schulen, Ärzten und Therapeuten

Anforderungen an die Stelleninhaberin, den Stelleninhaber

- Zielorientiertes, engagiertes und eigenverantwortliches Arbeiten

- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Durchsetzungsvermögen gegenüber den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie die Fähigkeit, sie zu begeistern und zu motivieren
- Flexibilität, Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Reflexionsvermögen
- Interkulturelle Kompetenz
- Interesse an der fachlichen Umsetzung von traumapädagogischen Inhalten

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Holzer (alla.holzer@muenchen.de, Tel: 089-233-34128)